**Salzburger Rangglerverband**

**Schriftführer: Rosi Hörhager**

A-5771 Leogang Ullach 45 , 0650/5438595

e-mail: hoerhager.rosi@gmail.com

Siegerliste

Veranstaltung Ranggeln: Hundstoa am 25. Juli 2021

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Klasse: | Sieger | Vor- und Zuname | Verein | Starter |
| - 8 Jahre |  | Max Schwabl | Bayern | 9 |
| -10 Jahre |  | Tristan Laubichler | Pongau | 18 |
| -12 Jahre |  | Michael Hacksteiner | Pongau | 27 |
| -14 Jahre |  | Raphael Gaschnitz | Piesendorf | 11 |
| -16 Jahre |  | Tobias Bernsteiner | Piesendorf | 9 |
| -18 Jahre |  | Gabriel Riedlsperger | Saalbach | 3 |
| Klasse IV |  | Daniel Pail | Saalbach | 7 |
| Klasse III |  | Matthias Wimberger | Rauris | 10 |
| Klasse II |  | Thomas Grössig | Niedernsill | 4 |
| Klasse I |  | Hermann Höllwart | Taxenbach/Eschenau | 8 |
| Hagmoar |  | Hermann Höllwart | Taxenbach/Eschenau | 15 |

65 Schüler-, 12 Jugend- und 29 Allgemein Klasse Ranggler – insgesamt 106 Starter

# Spannende Entscheidungen am Hundstoa

# Der Taxenbacher Hermann Höllwart gewinnt zum sechsten Mal die Hagmoarfahne

Bis vor ein paar Wochen wusste man noch nicht, ob das Hundstoa Ranggeln heuer durchgeführt werden kann. Der Rangglerverband, allen voran Obmann Hans Bernsteiner, setzte alles daran, dass es stattfindet. Ihm ist es zu verdanken, dass die Veranstaltung vorschriftsmäßig über die Bühne gehen konnte. Einen Tag vorher war er mit einigen fleißigen Helfern noch damit beschäftigt, die Rangglerarena einzuzäunen und auch dem Rasen wurde noch der letzte Feinschliff verpasst.

Natürlich war die Spannung nach zwei Jahren heuer besonders groß. Es war erst das dritte sportliche Zusammentreffen nach der Coronapause und es gab gleich mehrere Favoriten auf den Hagmoartitel.

Die Bergmesse wurde auch heuer wieder mit Rangglerpfarrer Klaus Laireiter gefeiert. In diesem Rahmen gedachte man noch einmal allen Verstorbenen der letzten zwei Jahre. Auch das Wetter war perfekt und so konnten die Kämpfe beginnen.

**Zum Sportlichen**

**Schüler und Jugend**

Bei den Schülern gab es 65 Teilnehmer, neben den Salzburgern waren auch die starken Konkurrenten aus Tirol, Südtirol und Bayern anwesend. Bis 8 und bis 10 Jahre gab es durch Max Schwabl aus Bayern und Tristan Laubichler aus dem Pongau Favoritensiege. Bis 12 Jahre zählte man nicht weniger als 27 Starter. Vier schafften es bis ins die vorletzte Runde. Die zwei Pongauer Michael Hacksteiner und Hans Schnell, sowie die zwei Matreier Gabriel Mariner und Lenny Wurnitsch. Unter dem Jubel der vielen Zuschauer besiegte Hacksteiner Mariner und Schnell setzte sich gegen Wurnitsch durch. Somit gab es ein Pongauer Finale, das Michael Hacksteiner für sich entschied. Bis 14 Jahre holte sich der starke Piesendorfer Raphael Gaschnitz die Medaille. Er besiegte in der vorletzten Runde den Passeirer Fabian Hofer. Im Finale gewann er gegen den Saalbacher Paul Eder, der sich hervorragend schlug.

In den Jugendklasse bis 16 Jahre ging der Sieg an den Piesendorfer Tobias Bernsteiner, der im Vorfeld den Bramberger Simon Steiger und den Matreier Simon Lang bezwang. Im Finale setzte er sich gegen den Saalbacher Paul Mitterer durch. Bis 18 Jahre gewann der Saalbacher Favorit Gabriel Riedlsperger mit Siegen gegen den Mittersiller Marcel Pichler und den Pongauer Franz Höllwart.

**Allgemeine Klassen**

In der Klasse IV standen sich im Finale der Saalbacher Daniel Pail und der Piesendorfer Daniel Höller gegenüber. Nach knapp zwei Minuten stand Pail als Sieger fest.

Die Klasse III gewann der Rauriser Matthias Wimberger. Ihm genügte im Finale ein Unentschieden gegen den Piesendorfer Daniel Schager.

In der Klasse II ging der Sieg durch Thomas Grössig nach Niedernsill. Er konnte als Einziger nach über vier Minuten einen Sieg gegen den Piesendorfer Andreas Moser landen.

Spannung pur in der Klasse I. In der ersten Runde gewann der Taxenbacher Routinier Hermann Höllwart gegen den Bramberger Hansjörg Voithofer. Sein Vereinskollege Christian Pirchner besiegte knapp vor Ablauf der Kampfzeit den Leoganger Christoph Eberl. Gerald Grössig aus Niedernsill gewann gegen Hans Schwabl aus Bayern und der Matreier Philip Holzer setzte sich in einem spannenden Kampf gegen den Saalbacher Christopher Kendler durch. In Runde zwei gewann Holzer gegen Pirchner und Höllwart gegen Grössig. Der Finalkampf zwischen dem jungen Osttiroler und dem Taxenbacher endete unentschieden. Somit konnte sich Höllwart aufgrund der schnelleren Kampfzeit über die Medaille freuen.

**Hagmaor**

Beim Hagmaorbewerb, an dem ja bekanntlich nur Salzburger teilnehmen dürfen, gab es fünfzehn Teilnehmer. Die wunderschöne bestickte Fahne wurde heuer von Rudi Hinterlecher (Pinzgauer Sportunionsreferent) aus Embach gespendet.

Die Auslosung der 1. Runde hatte es in sich. So trafen schon gleich die beiden Alpencupführenden Christopher Kendler aus Saalbach und Hermann Höllwart aus Taxenbach aufeinander. Nach über fünf Minuten gelang Höllwart der wichtige Sieg und Kendler schied damit frühzeitig aus. Der noch amtierende Hagmoar Christoph Eberl aus Leogang gewann gegen den Saalbacher Siegfried Deutinger, der Bramberger Hansjörg Voithofer gegen Daniel Daniel Schager aus Piesendorf, der junge Pongauer Hubert Illmer gegen Andreas Aschaber aus Taxenbach und der Sieger der Klasse II Thomas Grössig gegen den Pongauer David Illmer. Mitfavorit Christian Pirchner und der Bramberger Josef Mair, sowie Gerald Grössig aus Niedernsill und Simon Blaickner aus Bramberg schieden durch Unentschieden aus.

In Runde zwei gewann Thomas Grössig gegen Matthias Wimberger, der mit einem Freilos weiterkam. Hans Jörg Voithofer gewann gegen Hubert Illmer und Hermann Höllwart setzte sich nach fast vier Minuten gegen Christoph Eberl durch. Damit standen die drei Finalisten fest.

Zuerst trafen Voithofer und Grössig aufeinander und trennten sich unentschieden. Danach kämpften auch Grössig und Höllwart unentschieden. In der nächsten Runde traten Höllwart und Voithofer gegeneinander an. Nach über vier Minuten musste sich Voithofer geschlagen geben und das Hagmoarfinale lautete Hermann Höllwart gegen Thomas Grössig. Höllwart hatte einen Sieg mehr und somit musste Grössig alles riskieren. Doch Hermann Höllwart ließ sich seinen sechsten Erfolg am Hundstoa nicht mehr nehmen. Ein Unentschieden genügte ihm zum ganz großen Erfolg.

Alle sind dankbar, dass dieses Ranggeln heuer wieder stattfinden konnte und jetzt freut man sich noch auf die weiteren Veranstaltungen. Schon nächsten Sonntag (1. August 12.00 Uhr) geht es in Mittersill mit einem großen Alpencupranggeln und einem Länderranggeln weiter. Auch dort wird strengstens auf die 3G Regel geachtet.

Fotos findet man unter https://salzburger-rangglerverband.at